

Der Naturerlebnispfad Verchener Seeberge

- ein touristisches Kleinod am Kummerower See

Der Kummerower See ist mit 33 Quadratkilometern der viertgrößte See in Mecklenburg-Vorpommern und liegt am Nordrand der Mecklenburgischen Schweiz.



Der See ist rund 11 Kilometer lang, durchschnittlich 4 Kilometer breit und im Schnitt 8,1 Meter tief. Die maximale Tiefe beträgt etwa 23,3 Meter. Der See liegt nur etwa 30 Zentimeter über dem Meeresspiegel.

Dieser See ist ein sehr reizvoller Teil des Naturparks Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See.

Von besonderem Reiz ist jedoch die Ostseite des Sees, die zu Vorpommern gehört. Die ebene Grundmoräne steigt hier sacht an und bildet schließlich eine 37 Meter hohe Steilküste.

Durch die Verwaltung des Naturparks Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See wurde entlang des Ostufers ein Naturerlebnispfad als touristisches Kleinod



ausgewiesen.



Die Wegestrecke von Verchen bis nach Gravelotte beträgt ungefähr 2,8 Kilometer. An beiden Standorten weisen Informationstafeln die Wanderer auf die Bedeutung und Besonderheiten des Sees und seiner Ufer hin. So hat der Kummerower See große Bedeutung als Rastgewässer und Nahrungsbiotop für durchziehende Wasservögel. Seine Ufer sind Lebensraum zahlreicher Vogelarten.

Auf einem naturbelassenen, von mannigfaltigen Hecken, Gebüschgruppen und Bäumen begrenzten Weg durchwandert man das Steilufer mit kleinen, darin eingeschnittenen Tälern



Bei einem ständig aufsteigenden erfrischenden Wind schwebt der Blick seeseitig immer wieder auf die Wasserfläche und auf vor dem Ufer liegende weite Schilfgürtel und feuchte Wiesenflächen.



Sie bilden den reizvollen Gegensatz zu der gegenüberliegenden Moränenlandschaft. Hier prägen hügelige Grünlandflächen mit eingestreuten einzelnen Baumgruppen die Landschaft.



Dem interessierten Wanderer wird immer wieder bewusst, welche reiche Tier- und Pflanzenwelt diese vielgestaltigen Lebensräume entlang des Weges beherbergen.



Diese Landschaft zeigt aber auch, dass die heutige Landschaft das Ergebnis einer Jahrtausende währenden Geschichte ist. Sie ist gewissermaßen nur eine Momentaufnahme während einer ständigen

Weiterentwicklung.



Auf der gesamten Wegstrecke findet der Wanderer Informationstafeln über die Landschaft sowie zur Tier- und Pflanzenwelt. Besonders lobenswert



sind die an vielen markanten Stellen angebrachten Sitzgelegenheiten, die zu einer kleinen Rast einladen.

Ein Höhepunkt dürfte der auf der Verchener Seite stehende Aussichtsturm sein, von dem man eine wundervolle Aussicht auf den See und die strukturierte Moränenlandschaft genießen kann.



Dieser Naturerlebnispfad hat zu jeder Jahreszeit seine Reize. Besonders interessant dürfte es aber im Dezember sein, denn entsprechend einer Sage heißt es:

„In der Weihnachtszeit soll das Wasser im Kummerower See zu Wein werden.“

Norbert Templin